

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.****Bank-Konto**

für die
Tschecho-Slovakei:
Kreditanstalt d. Deutschen
Bodenbach a. Elbe
*
Wilh. Andermann Verlag
Königstein i. Taunus

Die Firma

Hermann Veicht,Verlag für Kunst und schönes
Schrifttum in **München 8,**
Elfässerstr. 24,ist in den Verkehr mit dem Buch-
handel getreten und hat mir die
Kommission übertragen.

Leipzig, Februar 1923.

L. A. Kitzler.

Hierdurch teile ich mit, daß ich
meinem langjährigen Prokuristen Herrn
Paul Kersten, welcher 20 Jahre
mit dem vor kurzem dahingeshiedenen
Herrn Kreyenberg gemeinsam ge-
arbeitet hat, an Stelle des Ver-
storbenen Einzelprokura erteilt habe.
Daneben habe ich Herrn Heinrich
Diedmann und Herrn Richard
Zerbe gemeinschaftlich zur Zeich-
nung meiner Firmen ermächtigt.

Berlin W 8, Februar 1923

Annie GallasInhaberin der Firmen
Carl Heymanns Verlag,
Albert Raud & Co.Herr Kersten wird zeichnen:
ppa. P. KerstenHerr Diedmann und Herr Zerbe
werden zeichnen:
ppa. Diedmann ppa. Zerbe

Im Adressbuch vermerken:
Nur noch direkt, nicht
mehr über Leipzig, verkehrt

Gea-Verlag G. m. b. H.,
Berlin W 35.

Die Firma

Verlag des Polfischen Almanach,

G. m. b. H.,

Berlin SW 68, Lindenstrasse 114hat sich dem Buchhandel angeschlossen und mir ihre Vertretung
übertragen.

Leipzig.

L. Fernau.Wir beehren uns anzuzeigen, dass wir unserem langjährigen
Mitarbeiter**Herrn Josef Kullmann**

mit Wirkung vom 1. Februar 1923

Einzelprokura

erteilt haben.

Herr Kullmann wird zeichnen:

*Volksoverlag für Wirtschaft und Verkehr**Jpa Kullmann*

Stuttgart, 1. 2. 1923.

Volksoverlag für Wirtschaft und Verkehr
Julius Hans Forkel & Co.**Ein Verzeichnis der neuen Grundzahlen**meiner Verlagswerke wurde allen Geschäftsfreunden und den Firmen
überandt, die es verlangt hatten. Änderungen meiner Schlüsselzahl (ab
12. II. 120) werden künftig stets sofort im Börsenblatt angezeigt.**Meine Lieferungsbedingungen,**abgedruckt am Kopfe jeder Faktur, seien im Interesse einer raschen,
reibungslosen Abwicklung des Schulbüchergeschäfts besonderer Berücksich-
tigung empfohlen. Vor allem bitte ich zu beachten:**Lieferung** meiner Schulbücher: (mit geringen Ausnahmen, die den in
Frage kommenden Firmen bekannt sind) erfolgt **ab Leipzig**, in der
Regel **nur gegen bar**. Erhebung von Beträgen direkter Sendungen
durch Barfaktur kann nicht erfolgen. **Nachnahmespesen trägt** mit
Ausnahme kleinster Sendungen **der Verlag**.„**Zahlbar nach Empfang**“ können nur größere Sendungen an
solche Firmen gehen, mit denen **besondere Vereinbarungen** ge-
troffen sind oder noch getroffen werden. Näheres auf Anfrage.**Nichteingelöste Barpakete werden ungefragt ausgepackt**
und die Bücher wieder auf Lager genommen. Spätere Lieferungen
können nur zum dann gültigen Preise erfolgen.

Frankfurt a/M., den 10. Februar 1923.

Moritz Diesterweg, Verlag.**Den Herren Kollegen sowie Verleger
zur gefl. Kenntnis!**

★

Auf die Anschuldigung der Firma E. HOFMANN & CO., BERLIN
habe ich Nachstehendes zu beanstanden:

1. Bin ich Deutscher,
2. Stehe ich mit der hiesigen Firma J. MONJOUR nicht in Verbindung,
3. Kann ich jedermann meine Bücher zur Einsicht offenlegen,
4. Habe ich bereits schon zweimal ersucht um Aufnahme im Börsen-
verein, worüber ich aber keinerlei Antwort erhielt.

Mein Geschäftsniederlage befindet sich im vornehmsten Viertel von Mainz
und meine Kunden sind die ersten Persönlichkeiten und öffentliche An-
stalten von Mainz, welche sich bis nach Darmstadt, Alzey u. Bingen erstrecken.Ich fürchte, daß in meiner Aufnahme Unwahrheiten eingefügt worden
sind, was die allgemeine Konkurrenz zur Folge hat.Mache jetzt die Herren Verleger schon darauf aufmerksam, daß
meine Adresse ab April ist:**F. W. Kaiser G. m. b. H. / Wissensch. Buchhandlung / Mainz**